Zageblatt. Weilhurger

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Imtsblatt der Stadt Beilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

espreis: Erideint an jebem Berftog und tofiet abgeholt monatlich Dig. bet unferen Anstrugern monatlich 65 Pig., viorteljährlich burch bie Boft ofne Befellgen Mit. 1.98.

Berantwortfider Sarififeiter: 3. B. Albert Pfeifer, Meilburg. Frud und Vorlag : S. Pipper, G. m. 6. S., Weilburg. Belephon Mr. 24.

Inferate: bie einfpaltige Garmonbgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahmes Meinere Augeigen bis 8 Mor morgens, größere tagevorber.

Mr. 58.

8 | B 11hr, 1

werbenn

ftatt.

mer ben

ichtmit

Gefall

Ober

mmel

in En

gebend

rrtaffe

tralfte

mon

bitte |

ge fund

n find

es bes

916 et

Stille

angus

und B

nalftiff

umeul

m. D

Freitag, Den 9. Marg 1917.

56. Jahrgang.

(Rachbeud verbsten.)

Bor einem Jahr.

9. Mars 1916. Rach bem Ranbe ber bentichen affe burch Bortugal mar ber Rrieg mit biefem unneiblich: es erfolgte an biefem Tage ber Abbruch ber omatifchen Begiehungen und ber fufferliche Befanbte Biffabon Dr. Hofen murbe angewiesen feine Buffe forbern. - Un ber Daas murbe ber Ablainmalb ber Bergriiden weftlich von Dougumont in gabem gen ben Frangofen entriffen, in ber Boevre fcob bie beutiche Binie füboftlich son Damlaup por. egen bie neue Front, sowie bei ber Feste Baux führten Frangofen fraftige Gegenstofe, bei benen es bem beinbe gelang, in ber Pangerfeste wieber Fuß gu faffen.

Der Arieg.

Tagesbericht ber oberken Seeresleitung.

frofes Saupiquartier, 8. Marg. (B. E. G. Amtlid.) Beflider Ariegsfdauplak.

Rur in ber Champagne heftiges Artifleriefener. Die Brigen Fronten bleiben bei bunftigem Wetter und incetreiben int allgemeinen rubig.

Bei Erfundungsvorftoben gwifden Somme und Dife nurben 17 Englander und Grangofen fomie mehrere Maidinengewehre eingebracht.

Defliger Rriegsffanplak.

Reine Gefechtshandlungen von Rebeutung. Bwifchen bileika und Molodeczno tam bure Bombenabwurf u tuffifcher Gifenbahngug gur Entgleifung.

Magedonifde Front.

Morblich bes Dojren-Sees Borpoftengeplantel,

Der erfte Generalquartiermeifter Subendorf.

Der ährereimilm-ungarilme Lagesberimi.

Bien, 8. Märg. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 7. Märg:

Defilider und füdöflider Ariegofdauplay.

Richts gu melben.

Stalienifder Ariegsfcauplay.

un ber Tiroler Oftfront fanben in mehreren ab. mitten Gefechte mit gunftigem Musgang für unfere Maffen ftatt. Gine feinbliche Abteilung, bie gegen unfere dlungen an ber Diinbung bes Daf .Baches vorging, unde vertrieben. Brei Rachtangriffe ber Stallener auf I irgendwelche Mitteilungen liber bie verlorenen Schiffe.

umfere Coftabella-Stellungen icheiterten am gaben Wiberftanb unferer Truppen. Gin feinblicher Ungriffsperfuch gegen den Mont Sief brach foon in unferem Spertfeuer gufammen. Die bortige Sprengung, Die unferen Stellungen galt, bat nur die italienifche beidabigt.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Weneralftabs: v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Der Tandbootfrieg.

Berlin, 8. Marg. (2B. B. Amtlid.) 3m Mittelmeer wurden verfentt acht Dampfer und fieben Segler mit aufammen über 40 000 Tonnen, barunter am 19. Februar ein ichmer belabener Transportbampfer von etwa 8000 Tonnen bei Borta b'Angio, am 20. Februar ber normegifde Dampfer "Doravore" (2760 Tonnen) mit Stildgut von Genua nach Conben, am 22. Februar vier italienifde Segler mit Roblen und Lebensmitteln nach Italien, am 24. Februar fühlich von Rreta ein mit 15.8tm. Gefdug bemaffneter, von Gifchbampfern geficherter Transportbampfer von etwa 6000 Tonnen und ber griechifche Dampfer "Mioulis" (2918 Tonnen) mit Baumwollfaat nach Engtanb, am 26. Februar ber bemaffnete englifche Dampfer "Clan Farquhar" (5858 Tonnen) mit Baumwolle, Tee und Jute nach England, am 27. Februar ber bewaffnete englifche Dampfer "Brob. more" (4071 Tonnen) mit Gefrieiffeifd nach England. Gin Rapitan und zwei Dafchiniften wurben gefangen genommen.

Der Chef bes Cibmiralftabe ber Marine.

Baris, 8. Marg. (19. T. B. Richamtlich.) Der Dlarineminifter teilt mit: Der Torpebobootsgerfiorer "Caffini" ber bem Batrouillenbienft auf bem Mittellanbischen Meere zugeteilt ift, murbe am 28: Febr., um 1 Uhr morgens, von einem feindlichen U.Boot torpebiert. Die Bulvertammer explobierte, worauf bas Boot in meniger als 2 Minuten jant. Der Rommanbant, 6 weitere Offigiere und 100 Unteroffigiere und Mannicaften find umgetommen. 2 Offigiere und 32 Unteroffigiere und Mannichaften finb gerettet.

Da ag, 7. Marg. (af.) Die bier eingetroffenen Blopbsliften bom 22. Februar bis jum 1. Marg vergeichnen noch bis jum 28. Februar Die Schiffsperlufte, pom 1. Darg an fehlen jeboch bie tiblichen Berluftliften. Alfo weber bas Renteriche Bureau noch Blopbs gibt jest

Die eingetroffenen Rummern enthalten noch folgenbe. "Hannah Croasbell", "Heablen", "Baconia", "Opal" und "Geagull"; am 27. Februar "Kignes", "Algier", "Dorothy", Frolic", "Geo E. Benson", "Nostra Signora be Poeto Salvo"; am 26. Februar "Athos", "Beneficent", "Falcon", "Grenadier", "Pset", "Longhirst", "Minas", "Trojan Prince". Bom 24. Februar werben folgende Schiffe angegeben: "Belgier", "Energy", "Invercaulb", "John Miles", "Monard" und "Wathsielb". gum Teil befannte Berlufte: am 28. Februar "Aries",

America und Bulgarien.

Bafel, 8. Marg. (af.) Der "Matin" vernimmt aus Bafbington, bag Lanfing ber Breffe mitgeteilt hat, bag bie bulgarifche Antwort auf bie ameritanifche Rote über ben Tauchbootfrieg eingetroffen fei und den Abbruch ber biplomatifchen Begiehungen mit Bulgarien jur Folge habe.

Rede des Abgeordneten Dr. Lohmann

gehalten im Abgeordnetenfaus am 17. Jebruar Dei der sweifen Beratung des Staatsbausbaltsplanes. (Mini-fteriums bes Innern und zwar Debiginalmefens.)

(Fortjegung.)

3ch habe jest gerabe im Rriege von einem Beamten eine Bufdrift befommen, worin er mir vorfchlug, mas icon in einer ber Miniftertonferengen von einem ber Beteiligten vorgeschlagen wurde, man folle bas Eintommen burch bie Babl ber Ropfe ber Familie tellen, alfo ein Eintommen von 10 000 Mart bei 10 Familienfopfen 10 mal 1000 Mart, und bann jedes eingelne Taufend nach bem Steuerfag ergreifen, ben unfere Steuergeseigebung vorschreibt. Das mare ein Weg, ber eine ftarte Berunterfegung ber Steuer filr biefe Familie be-bingen mirbe. 36 halte ihn aber boch nicht für gang-bar, weil bas beifpielsmeife jo ausfallen tonnte, bat ein erhebliches Gintommen überhaupt feine Steuern begahlte. Das ideint mir nicht ju gehen. Nehmen Sie g B. ben Fall an, eine Familie von 10 Personen habe ein Tin-tommen von 8000 Mt. — 10: 8000 gibt 800 —, bann fallen bie famtlichen 10 Einfommen gu 800 Dit in bie Steuerfreihelt hinein, und bie Familie wurde überhaupt teine Steuern zu gablen haben. Das wirbe ich mig-billigen. Ein tleines Das von Steuern mußte bei einem folden Gintommen unter ollen Umftanben gut gablen fein, um bem Staatsbürger feine Pflicht bem Staat gegenliber tlar ju machen. Das wirbe fich fo machen laffen, bat man eine fleine Quote bes Gintommens ber Steuer untermirft, ben bann aber reftierenben Teil bes Gintommens burch bie Bahl ber Familienmit-

Morgenrot!

Boman von Wilhelm v. Trotha.

(Rachbrud berboiet.)

Der herr, der an den Bord dieje Worte gerichtet hatte, Dar ber ausgesprochene Inp eines Frangofen: mittelb. beweglich, mit ichwarzen henry IV. und bunflen, eurigen Mugen.

Der Englander nidte nur ftumm und richtete feine Riejenhaftigfeit feines Körperbaues anfah, und beffen bent mit ben bervoripringenden Badentnochen und ben 98 gefchligten Mugen ben Glaven verriet. Er und fein abar, ihm in vielem außerordentlich abnlich, maren en bom reinften Baffer, und bas bezeugte icon bie Bricht biefer afiatisch angehauchten herren, benn ebe ber Prechen begann erhob er fich ichwerfallig aus feinem ieranten Sessel, schritt zu ber einzigen in den Raum ihrenden Tür, schloß einmal herum, tlinkte auf den Griff, m zu sehen, ob die Tür auch sest geschlossen sei, suchte westen, Gardinen und sonstigen Gegenstände im Zimmer nach, in oder hinter denen sich ein wie und gewicklichten sette verbergen tonnen, gundete fich beim Zurudschreiten mil feinen Blat eine Zigarette an, marf bas noch bren-tende Streichholz achtlos auf ben schweren Smyrnateppide, er gleich darauf an zu ichwelen begann, und nahm, ohne mindesten davon Rotig zu nehmen Blag. Da der Geruch unangenehm murbe, ber Ruffe aber feinerlei Unalten traf, bas fleine Feuerchen auszumaden, erhob fich ner ber anderen herren, nahm eine ber auf bem Tijch ehenden Bafferstaschen und goft deffen Inhalt auf den tennenden Teil des Tepplichs. Der Ruffe sah sich nur balb nach jener Stelle um, lachte boshaft und sagte auf

bath mehr und gang anders brennen. Feuerchen immer is etwas Gemuttiches. Gehort nur Woodi dazu."

Memand wiberfprach ibm, und jo fuhr er bann fort: Bur Sache! Meine Regierung hat mir beute burch

einen Mgenten mitteilen laffen, bag bie fibirifchen und Ural-Armeeforps bereits in Europa eingetroffen find, und daß die anderweitige Mobilifierung ihrem Ende guichreitet. In ben legten Tagen des Juli ift Rugland in der Lage und auch bereit, loszuschlagen.

Dehr fagte er nicht, fügte bann aber noch furg auf feinen neben ihm figenden Rachbarn und Landsmann beutend bingu :

Bitte Der andere Ruffe war weit weniger beweglich als fein Rollege, und es bauerte einige Beit, bis er, in tiefftem Baffe fprechend, die Stille brach:

"Ich habe nur furg ju ertlaren, bag es für Rug-Rriege nicht gu reuffieren, und bas tritt ein, wenn wir feine Munition mehr haben! Unfere noch febr fcwach entwidelte Munitions- und Baffenindustrie fann auf bie Dauer eines langeren Krieges feine notwendigen gewaltigen Munitionsmaffen nicht berftellen. Wir find vom Musfande abhangig. Db bie beiben mitteleuropaifchen Staaten und eventuell ber Dreibundftaat 3talien uns die Bufubr ju verwehren vermögen, ift mir nicht befannt, jedenfalls werden wir das Meugerste tun, was in unseren Rraften ftebt, und ich hoffe, wir werden bei unferer heutigen Beratung noch politive Julicherungen erhalten, barin von einer Ungahl Staaten reichlich unterftugt gu merben "

Rach biefen Borten ichaute er erit feinen Banbs-mann an, und als jener biefen Blid mit einem Riden quittierte, wandte er fich an ben Englander.

Diefer faß mit gufammengelniffenen Bippen auf feinem Plat und hatte fich etwas interessierter gezeigt, als ber Ruffe feine Abhangigfeit vom Muslande barlegte. ausgesprochenen Befürchtung ber Mittelmachte und ber Ermabnung bes Dreibundes umfpielte für Sefunden ein höhnisches gacheln feinen Mund, und er beugte fich mit bem in der hand befindlichen Bleiftift wie mit einem Erommelftod fpielend, vor.

In biejer Stellung verharrte er noch, als ihn ber Blid bes Ruffen traf. Roch immer aber öffnete er seinen Mund nicht zum Sprechen, sondern er wehrte nur mit einer großartigen Geste der bleiftistbewehrten hand ab.

Diejes Abminten pagte dem Ruffen allem Unfceine nach nicht, benn er fuhr, nun einmal in Bug gefommen, auf und rief gornig:

"3ft bas eine Erffarung? Wenn England will, bag Ruglands Batailione marichieven jollen, bann bitten wir uns Garantien und anftandigere Behandlung aus!"
Huch ber andere Ruffe mar über das Gebaren bes

Englanders febr erregt geworden und rief mlitend: Bir benten gar nicht baran, uns unjere Anochen für Did-England gufammenfchießen gu laffen, wenn wir nicht flare und fefte Bufagen von unferen Berbundeten

erhalten ! Er machte eine turze Baufe, zog an feiner Zigarette und wollte bann weiter loswettern, benn fein Gesicht wurde blutrot, und die Zornesader auf feiner breiten Stirn begann fichtlich anguichmellen, als fich ber englifche Bord gang gegen bie bisherige Gepflogenheit, ligen zu bleiben, von feinem Geffel 'erhob und in leifer, aber harter Stimme furg und fnapp fagte :

Gie haben unfer und Franfreichs Bold erhalten ! Sie hatten einfach zu mobilifieren! Unfere Berfprechungen merben wir halten. Rugland befommt Ronftantinopel und Dftpreugen, bagu gang Baligien! Was alfo wollen Gie, herr Graf, und meshalb regen Gie fich unter Freunden unnötig auf ?"

Der Lord sah dem anderen ruhig, mit einem feinen Lächeln ins Gesicht; der Russe fühlte, daß er fich durch sein Temperament hatte hinreißen lassen, aussallender zu werden, als es für fein Land angebracht war. Er fühlte mohl bie Schamd, in der fich fein Baterland burch die verschiedenen Abtommen befand, und mußte gahnefnirichend Dabeifteben, wie man fie ihm fo unverbiumt vor Mugen führte. Er bezwang feinen Born und fagte nur: "Erhalten wir im Bedarfsfall Munition?"

Gie merben fie icon balb gu Beginn bes Feldguges erhalten, und zwar über Sibirien von - Umerifa! 3hr Bedarfefall tritt ja gleich nach Beginn bes Rrieges in

Diefe letten Worte tonnte fich ber Bord bei ber fargen Beantwortung der Frage des Ruffen nicht verfagen binglieber bivibiert und ben eingelnen Gat fo erfaßt, wie

es bie Steuergefeggebung poridreibt

36 bin auch bamit einverstanden, daß bas Wob-nungsgelb abgestuft wird nach bem Familienstande, daß nicht ber unverheiratete Beamte benfelben Wohnungs. gelbaufchuß betommt wie ber Beamte, ber 5, 6 unb 7 Rinder gu verforgen bat; bas ideint mir bod eine Forberung ber einfachften Gerechtigfeit ju fein.

Ebenfo follen auch die Benfionen abgeftuft merben. Es follen Goulgelbbefreiungen eingeführt merben, turg und gut, es foll all bas gefchehen, mas bie Berrn Bor-

rebner bier burchgesprochen haben.

Dann tommen wir zu ben fogialbngienischen Mittein bie ich bei ber porgerlidten Stunde und bei ber fibereinftimmung, in ber ich mich mit ben herrn Borrebnern

befinbe, auch nur turg ftreifen will.

Bas ben Rampf gegen bie Gefdlechtsfranthetten angeht, fo ift es richtig, mas einer ber herren Borrebner gejagt hat: es ift icarf gu unterfdeiben swifden ben Mitteln, die die Anftedung verhuten und ben Mitteln, meldes geeignet find, bie Empfängnis gu verbindern. Es ift nur bedauerlich, meine Berren, bag bas eine betannte Mittel geeignet ift, beiben 3meden gu bienen, und ift febr gu munichen, bag es unferen Argten gelingt, ein ficheres Mittel ausfindig gu machen, meldes gmar bie Unftedung verhütet, nicht aber bie Empfangnis.

Bas bie Beratungsftellen für unfete aus bem Gelbe heimtehrenben Golbaten betrifft, benen biefe, um gu verhindern, bag bie Beichlechtstrantheiten in bie Familien übertragen merben, nach Blöglichfeit gugeführt merben follen, fo hoffe ich, bat fie Grfolg haben. 3ch bebaure, bag es bisher nicht gelungen ift, fich babin ichluffig gu mochen, bie Golbaten gwangsweife biefen Beratungs. ftellen guguführen. 36 teile volltommen bie Auffaffung bes herrn Rollegen Dr. Raufmann, bag bie argtliche Schweigepflicht ihre Grenze findet in hoberen fittlicen Forberungen. 3ch habe über biefe Frage mit einem unferer namhafteften Strafrechtslehrer bier gesprochen, nicht über biefen jur Distuffion ftebenben Foll, fonbern über die Grengen ber argtlitten Schweigepflicht im allgemeinen; er bat mir ausbriidlich bestätigt, feine Deinung fei bie, Die argtliche Schweigepflicht fei feine alfolute, fonbern fie habe ftets ihre Gronge in fittlichen Forberungen größeren Gemichts.

Es find bann weiter biejenigen Mittel gu beganbeln, bie geeignet find, die Sterblichfeit mehr eingubammen als bisher. Wir miffen gwar, bag wir auf biefent Gebiete erhebliche Grfoige bavongetragen baben, unb bag gerabe bie ftarte Berabfegung ber Sterblichfeit es gemofen ift, welche unferen gunehmenben Beburtenrudgang nicht fo beutlich bat in bie Ericeinung treten laffen. Aber folleglich hat Die Gindammung ber Sterblichfeit boch ibre Brenge, und wenn biefe Grenge erreicht fein wird, wird bie andere Erscheinung um fo deutlicher und flarer ertannt werben. Bir merben aber jebenfalls bis

gur Erreichung biefer Grenge ben Rampf mit aller Energie fortfegen.

Dabei mochte ich noch einen Gebanten portragen, ber mir beute getommen ift. Meine Berren, wer bas Bliid hat, gwar auf bem Sande, aber in ber Rabe einer Univerfitataftabt gu leben, ber weiß welchen Gegen unfere großen Rlinifen auch für bie Banbbevolferung ber Umgegend bilden. Wer auf Dorfern als Richter ju tun bat, weiß, baß fich immer mehrere Bewohner in ben Rliniten befinden, bort in beften Sanben find und biefer Minifchen Behandlung ihre Gefimbheit verbanten. Aber für große Bebietsteile unferes Baterlandes, in benen folde Rliniten nicht, auch nicht genugend Rrantenhaufer porhanden find, mare es boch eine fehr bantensmerte Aufgabe ber Regierung, Rrantenbaufer gu ichaffen, ober leiftungsichmache Gemeinden und Rreife mit Ditteln gu unterftugen, um Rrantenbaufer für bie Befainpfung von Epibemien ober anch für bie Befampfung ber regelma-Bigen Rrantheiten gu errichten. Wenn bas gefcabe, fo wurde bamit ber Belampfung ber Sterblichfeit ein fehr meripoller Dienft geleiftet merben.

bie Bebammen mehr zu befähigen, ihrem wichtigen Unite gerecht ju merben, ift felbftverftanblich. Bir haben es mit Frenden begrift, als wir gebort haben, bag bie Rinberfterblichfeit fich mahrend bes frieges nicht ver-folimmert haben, sonbern bag im Gegenteil eine Beffe-rung in ihr eingetreten ift. Wir haben es besonbers gern gebort, bas auch burch bie getroffenen Ginrichtungen bie Sterblichfeit ber unehelichen Rinber berabgeminbert worben ift, menigftens was bie in Stabten geborenen uneheligen Rinber angeht. Wenn in biefer Begiebung auf bem Lande noch viel gu wünschen übrig bleibt, fo werbe ich am Schluffe meiner Ausführungen barauf gariidfommen.

Dag bie Tubertuloje eine ichlimmere Entwidlung. eine großere Gefährlichfeit mahrenb bes Rrieges gezeigt bat, ericeint mir nicht wunderbar angefichts ber ichlech. teren Ernährung, bie wir nun einmal leiber mit in ben

Rauf nehmen muffen.

Rur in loderem Bufammenhang mit bem Thema, bas mir behandeln, fteht bie Ginrichtung ber Rriegerbeimftatten. Diefe merben in ber Bage fein, bas Leben unferer aus bem Felbe geschäbigt, vertruppelt heimteb. renben Rrieger gu verlangern und bamit ihre Sterblichfeitsgiffer beruntergubrilden. Wir begriffen biefe Bemegung, wir miffen, bag fie eine ber großten Organi. fationen barftellt, bie jemals in Deutschland er ftiert haben, und wir wiiniden ihr bie allergiöften und ftartften Erfolge.

(Schluß folgt.)

Enrentalet.

Gin Aufner Patrouillenganger. Unteroffigier Muguft Sarid, 1. Romp. eines württembergifden Banbmehr-Infanterie-Regts. aus Sparmiefen, D. A. Goppingen, von Beruf Glafdner, ift einer ber foneibigften Batrouillenganger feiner Rompagnie. Immer ift er es ber feine Rameraden burch Ausführung gefährlicher Batrouillen in Erftaunen fest und fie burch fubne Sandftreiche übertrumpft. Rürglich einmal froch er an bie frangofijche Stellung beran, nahm einem patrouilliterenden Boften feinen Tornifter meg und verfdwand wieber. - Bei einer früheren Unternehmung batte er nicht nur alles bis auf bas Rleinfte vorbereiten helfen, fonbern bei ber Musfuhrung in bem frangofifden Graben als einer ber erften geftanben und ben frangofifchen Rorporal ais biefer aus bem Unterftanb mit feiner Mannchaft herauseilen wollte, jum Gefangenen gemacht. Schon oft war er mit feinen Beuten an bas feinbliche Drahthinbernis herangeichlichen, batte bas Aufgieben ber Boften genau erfundet und bie Wege gur feinblichen Stellung wie teiner im Ropf. Go biente er auch bei einer Unternehmung gegen bie Schleufenftellung ber Frangofen am Ranal als Glibrer und bedte mit feinen Beuten trog bes ftarten Artillerie- und Majdinengewehr-Feuers, bas über bie fleine Goar bernieberging, voll Unerschrodenheit ben fibergang ber Sturmtruppe auf bas feinbliche Ufer, im Geichofhagel frandhaltenb, bis bie Gefangenen und bie Sturmfruppe gludlich wieber auf bem ichmalen Steg über ben Ranal gurud waren. Den toblich verwundeten tapferen Gubrer ber Sturmtruppe baif er noch, bis jum Belb im Waffer matenb, im ftartfren feindlichen Geuer herilbertragen und bis in bie eigene Stellung gurudbringen. 211s letter febrie er gurlid, nachbem er fich libergengt batte, bag fein Mann und fein Berwundeter im feindlichen Geuer surlidgeblieben mar. Filt feine Unerfdrodenheit unb Treue wurde er mit bem Gifernen Rreng 1. Rlaffe aus. gezeichnet. Balb barauf wurde Saric von G. DR. bem Ronig von Barttemberg bie Golbene Militar-Berbienft-Mebaille verlieben.

Deutichland.

Berlin. 8. Marg.

- Der hauptausichuß bes Reichstages beicaftigte fich geftern in fortgefester Beratung bes Gtats für bas Da wir die Hebammenordnung andern muffen, um ! Reichkamt des Innern zunächft mit einer sozialdemo. ! dem Erfolge unferer Rriegkanleihen mitgeholfen pa

fratifden Refolution, wonach ichleunigft neue, gange Reich wichtige Arbeiterfdugvorschriften, na für biejenigen Betriebe ber Munitions. unb inbuftrie, bie befonbers gefährlich finb, erlaffen ; Silfe ber Bundesftaaten burchgeführt werben (Allgemeine Achtftunbenfchicht, beffere Unfallver umfaffenbe Bermehrung bes Infpettionsperfonals burch Beurlaubungen und Reuanftellungen.) follen bie Rrafte ber Abteilung für Arbeiterftan ftatiftifden Reichsamtes erheblich vermehrt werb Der hauptausichuß bes Reichstages nahm bei ber beratung bes Ctats bes Reichsamts bes Innern f Entichliegungen an: Die Familienbeihilfe von 20 ? bie Chefrau und 10 Dit. für jebes Rind auch mi ber Commermonate weiter gu gablen; Die 200 mabrend bes Rrieges ausgubehnen auf bie Che ber im paterlanbifden Silfebtenft tätigen Berfonen, Bebiltftigteit porliegt; ben Rriegsmöchnerinnen 1,50 Mt. (ftatt bisher 1 Mart) pro Tag Unterfife au gemabren.

Lefales.

Beilburg, 9. Ba

(Berr Oberft a. D. von Binterberger beute feinen 84. Beburistag. - Ilufern beralle Bliidmunich!

+ Burs Baterland geftorben: Gefreiter beim Reuter aus Bolfenhaufen.

feinem Unbenten !

da Um 9. 3. 1917 ift eine Befanntmachung in ! getreten, bie eine Beichlagnahme, Delbepflicht, nung und Molieferung ber bei bffentlichen und prie Baumerten gu Bligichuganlagen und gur Bebat verwenbeten Rupfermengen fomie ber an Bligichugant befindlichen Blatinteile porfieht. Alle naberen G beiten ergeben fich aus bem Wortlaut ber Befanntmad und ben Musführungsbeftimmungen, melde bie mit Durchführung beauftragten Rommunalbeborben erle Die Beröffentlidung erfolgt in ber liblichen Beife b Unichlag und Abbrud in ben Tageszeitungen; außen ift ber Wortlaut ber Befanntmadjung bei bem & ratsamt, ben größeren Bürgermeifteramtern und in Gefcaftaftelle bes "Weilburger Tageblattes" eingufe Musnahmen find in ber Befanntmachung befonbers : gefeben, auch wird auf tunfigemerblichen und fi gefdichtliden Wert, welcher von beauftragten Gne ftanbigen feftauftellen ift, bie erforbliche Rudficht nommen. - Bu bemerten ift, bab fich als Grfas

Rupfer in Bligiduganlagen Gifen gut bemabrt bat.][Muf bie Mitmirtung ber Schulen bei ber Bn arbeit für bie fechfte Rriegsanleibe burfen große Doffnun gefest werben. Richt nur haben fich bie Schaler höheren Lehranftalten, ber Lehrerbildungsanftalten ber mittleren Schulen in fteigenbem Dage an friiheren Unleihen beteiligt - bei ber britten Unle 45 D. D., bet ber vierten Unleibe 67 v. D., bel fünften Unleihe 78 v. S. von 3136 Schulen, insgele bei ber fünften Rriegeanleihe 363000 Schüler, bie ei B trag von 54 Mill. M. aufgebracht haben - es auch zweifellos burch bie Beteiligung ber Schillet Unregung gur Beidnung in außerorbentlich viele Famil hineingetragen worben. Ferner ift eine unbeftreite Satfache, bag im Wege ber Schulgeichnungen bebeuter Betrage für Die Anleibezeichnung herangeholt worth find, bie fonft ungenugt geblieben maren. Es gilt b in großem Umfange von ben Einzelbetragen unter 1009 bie ohne meiteres, ba ber niebrigfte Beichnungsbitt auf 100 Dt. feftgefest ift, ben Rriegsanleiben nicht bat jugeführt merben tonnen. Bei ber britten Rriegsanle haben von ben beteiligten Schillern 48 v. D., bet vierten 58 p. S., bei ber fünften 54 p. S. meniger 100 M. gegeichnet; bei ber fünften Rriegeanleihe aus biefen Beidnungen von weniger als 100 Dt. 4 Millionen Mart gufammengetommen, Damit ift wiefen, bag bie Schulen in febr bantensmerter Belfe

Der lebhafte Franzoje mar nicht nur von felnem Seffel aufgefprungen und . hatte wie wild mit beiben Sanden in der Buft herumgefuchtelt, fondern burch feinen Glan auch einen feiner Barifer Landsleute, ben Etfaffer und zwei anwefende Belgier, mit fich fortgeriffen, die nun wie toll und wild Bravo riefen und in

bie Sande flatichten, als gelte es, einer allererften Balle-eina in der Banier Oper gu applaudieren. Rur die Ruffen timmten den Ausführungen bes Redners taum ou, mabrend ber englische Bord mit seinem gandsmann sich taum rubrien, und ber lette, bisher noch gar nicht hervorgetretene herr teine Diene

feines vollfommen glatt rafierten Befichtes verzog. Che wir uns mit ihm eingehender beichäftigen wollen, fei nur noch gefagt, daß ber Lefer in monsieur Meunier wohl unschwer den Muthaufer Großinduftriellen wiederertannt bat, ber in Deutschland nur - Beichafte gu machen wünschte, fonft aber meinte, fein Baterland jenfeits der Bogefen fuchen gu muffen, und dem Bande, bem er heimatrecht und feine gange Egifteng verbanfte, in ichnoder, ja gemeiner und verraterifcher Beife in den Rüden fiel!

Er fühlte fich bier bei feinen Befinnungsgenoffen nicht allein beimisch, fondern auch als einen Rultur-trager erfter Ordnung. Er mar eine jener gemeingefahrlichen Kreaturen der Reichslande, die die gutmutigen Deutschen aus Sentimentalität und aus einer gewissen Ehrfurcht vor dem gewaltigen Reichtum immer geschont hatten, im ftillen ftets hoffend; er wird ichon eines Tages tommen

"Gehr gut, fo ift's!" brullte biefer Berr nun noch einmal, und er fab und abnte nicht, mas um ibn ber

Rait und ruhig faß ber Englander babei, blatterte anscheinend gerstreut in einem por ihm liegenden Aftenftud, und wenn die anderen nur im entfernteften geabnt hatten, mas hinter ber glatten, meigen Stirn Diefes Dannes fich in feinem Bebirn abfpielte: ber eine ober ber andere mare mohl nicht fo begeiftert von dem ebien Bord und feiner Bornehmheit gewefen, fondern hatte

itt Ochreden gewahrt, wie Did England bereits Berbunbeten hopnotifiert batte!

Es war bas Spiel ber Schlange mit bem Ranincht Fur uns, fo ftand hinter ber Stirn bes Mans gefdrieben, ift ber nun tommenbe Rrieg ein Beichaft !! ift ein gutes Beichaft, denn mir ristieren ja nichts bal Bir muffen gewinnen, und die anderen bluten bafur liefern uns den germanifchen Barbaren ans Deffer. 2 Bande verdiente icon ju viel, machte uns auf die ungenehmfte Beife Konfurreng, und da beift es fach: Deutschland muß zu Boben gerungen werdt Go und Aehnliches bachte ber eble Brite, und als Rube nach biefer großen Begeifterung einigermaßen berhergeftellt mar, erhob er fich und begann in rubige

geichattsmäßigem Tone:

"Allgemein ift festgestellt und von unseren Regworden : bem beutichen Militarismus mit feiner barbarifa Unfultur Einhalt zu gebieten. Deutschland bat fich breiftet, in Kreise und Landerfragen einzudringen, in b wir fein Einmischen nicht gewöhnt find. Es bat fern in feiner Urt, Rultur gu machen", in feine & schüftstätigfeit Gebaren eingeführt, die uns alte Rult nationen auf Diefen Bebieten fait gu erftiden brobten. Belt ftarrt in Baffen, und warum? Rur um fich beutiche vom Militarismus geftugte Geschäftsgebaren von Salfe halten gu tonnen! Das tann fo nicht weitergebe bie alten Bolter und Trager ber Ruitur merben ein von biefen Barbaren erdroffelt. Großbritannien bat bis geglaubt, burch Berträge biefer Ericeinung Gerr gu merd fo fein mabres Rulturbestreben gu bezeugen. Man aber auch bei uns allmählich gu der lieberzeugung i tommen: Deutschland will nicht auf friedlichem Bege uns verhandeln! Sein ganges militarifches Ruften nichts weiter als eine Herausforderung Europas, ja ganzen Belt! Gut! "Bir haben ein reines Gewiffen, werden tämpfen: für Recht, Freiheit und Kultur gegen be germanischen Barbarismus!"

Die anderen fpendeten dem Redner frenetischen Beife und erft als jener abgeebbt mar, fubr ber Bord fort: "Alles das ift befannt und der Rrieg gegen Deuli

Bornbebend hörte der Brat den perftedten Bormuri mit an, benn worauf ber Englander mit der Bemertung abzielte, mußte er genau fo gut wie jener, benn auch ir feine Tafche war ja manches ber fremben Goldftude gewandert! -

Die anderen Teilnehmer Diefer eigenartigen Gefell fchaft hatten anfangs mit recht zweifelhaften und geteilten Mienen diefem Bortftreite gugehort, freuten fich aber gum Schluf, wie die beiden großspurigen Ruffen fo glatt und spielend von bem Englander abgefertigt worden waren. Bejonders einer ber bisher noch nicht hervorgetretenen herren lachte giemlich ungeniert und rief, ohne fich um bas bisher herrichende Beremoniell gu fummern :

Recht fo, Mylord, wir Frangofen haben ben Ruffen nur immer gegeben und gegeben, aber erhalten haben wir nur blutwenig, einen papiernen Bertrag, mehr bis-ber noch nicht! Es ift an der Zeit, daß Ruglands Willio-nenheer nun endlich einmal gen Bejten in Marich gesetzt wird, und wir armen, in ben Rlauen des preußischen Dilitarismus ichmachtenden Elfaffer befreit und unferem beifgeliebten Baterlande Franfreich wieder einverleibt merden!"

"Bravo, Monfieur Meunier," rief ber frangofifche Graf, "fo ift's recht! Frantreich bat man por vierzig Jahren amputiert, man hat uns niedergerungen, aber man hat uns nie besiegt! Rein - nie! Und an uns ift es, die gloire wieder aufgurichten, der Beit gu zeigen, mas Frantreich ift! Bir find und bleiben nun einmal die grande nation mit ber grußen, berrlichen Rultur, Die mir allen Bolfern der Erde mitgeteilt haben! Gelbit Rug-land hat fich dem nicht verichloffen, und, messieurs, ich gebe nicht zu weit, wenn ich fage: Rugland fteht in feiner Rultur weit hoher, als bas Land der Barbaren, dieser Deutschen ! D, wie ich, wie meine Landsleute, ah, ich sage nicht zu viel, wie die ganze Kulturwelt dieses niedere Barbarenvolk mit seiner Unkultur des Misstariamus haßt! Rieder mit ihnen! Deutschland muß germalmt, gertreten, volltommen gerftudelt werden, und felbft auf die Befahr bin, daß die Ruffen weiter als bis Berlin vordringen, ja, daß die Rofafen ihre Bferde im Rhein

Sion neuem ruft jest bas Baterland gur Beidnung auf | ne Rriegsanleihe auf, von neuem werben bie beutschen Soulen in hingebungsvoller Mitarbeit bet ber Lolung prier großen vaterlanbifchen Aufgabe erfolgreich

mitbelfen. Täglichen Rundschau" war fürzlich unter er Aberidrift: "Reine unnötigen Rohrungsmittelattefte" einbersariti: "Reine annorigen Scaprungsmittelatteste"
elgendes zu lesen: Die Antrage auf Ausstellung ärztider Zeugnisse für Sonderbewilligung von Nahrungsmiteln, insbesondere von Wilch, haben in Dresden ben
erart überhand genommen, daß der Arztliche Bezirtsmin Dresden-Stadt beschloffen hat, den Rollegen durch usbang folgender Befanntmachung im Bartegimmer Buridmeifung berartiger Untrage gu erleichtern: Bur Beachtung! Das Baterland forbert von allen piet, pon uns in ber Beimat besonbers ein Bergichten pieles, mas bieber unentbebrlich fchien. Much bie Pranten muffen infalgebeffen Befchrantungen ber Rab-migsmengen auf fich nehmen. Rur wenn Erhaltung es Lebens und ber Gefundheit es unbedingt erforbert, m ber Mrgt bem Rranten Dabrungszulagen ermirten. baber ftelle niemand ein foldjes Unfinnen, wenn es fich um Befferung ber Lebenshaltung hanbelt. Dies ife ben Arat zu einer vaterlandsfeindlichen Sandlung einnlaffen, weil eine Minderung ber Rahrungsmenge

werftätigen Bolles bie Arbeits. unb Wehrmacht

Materlandes beeintrachtigen muß. Jeder prufe fich

ger ernftlich, ob er es por feinem Gemiffen verant-

inngsmitteln gu ftellen." — Wir werden von gu-

insftellungffolder Beugniffe insbefondere für Die Gonder-

willigung son Bollmile auch in unferer Stabt einen

ngenhaten Umfang angunehmen brobt und bag eine birebigung ber bisher bieferhalb auf Grund ange-

biger Geite barauf hingewiefen, bag bie Untrage auf

ber 2

20 m

nen, f

ten B

9. HR

ger

reiter !

ng to 2

to prin

Bebod

hukanle

ren Ch

Die mit

en erfore

bem &m

und in

einguft,

und fun

n Sak

Adfidit

an 1

en Unic

)., bet b

insgefar

, bie ein

- cš

Schiller

e Fami

bebeuten

alt work

ter 100 D

ungsbett

ticht hätt

iegsanie

oeniger a

nleihe !

O DE.

mit ift

R Beife &

reits |cu

Ranings

Man

: schäft I

ichts da Dafür #

ffer. Di

uf die u st es et merdes

ed als

iagen m n ruhiges

en Regi

g erfan

arbarija

at fich

en, in

hat ferm feine G

te Kuits hten. 2

paren pol

eitergebe

en einfe hat bish

in merge

ugung 1

Bege !

Rüften

as, ja N

wiffen,

gegen De

en Beifo

fort : n Deutid

Man

ofter digtlicher Mttefte geftellten Antrage ausge ntmade aloffen ift. Daber moge auch hier fich jeder ernftlich ufen, ob er gur Erhaltung feines Bebens und feiner Beife du er es por feinem Bemiffen verantworten tann, einen ming auf Sanberbewilligung foldjer, bei ben bier

uftigierenben Argten gu ftellen. A Reine Frühjahrs Rontrollversammlungen. Nach u Berfügung im "Urmee-Berordnungsblatt" ift von biesichrigen Frühjehrstontrollversammlungen ab-

Bermifates.

Wriat rt hat. O Saffelbad, 8. Marg. Der Bigefelbwebel deif Schlicht, (Sohn bes Holzbandlers Ferb. Schlicht ifen.) 3. 3t. III. Mafchinen - Gewehr - Rompagnie andw. - Inf. - Regt. Nr. 53, wurde jum "Leutnant" ber 20m boffnung Schiller talten *

Rorter bach bei Bimburg, 8. Marg. (28. B.) ber vergangenen Racht fließ ein rangierenber Glitermit einem Militarzuge gufummen. Ein aus Weglar blitiger Deiger wurde hierbet getotet. Die Lotomotive Buterguges wurde umgeworfen und beichabigt, brete Bagen entgleiften. Der Bertehr mirb burch

Bulba, 7. Marz. (Wordprozef Chenber.) Das umo, bas fich am 15. Februar 1912 im Balbe bei amergell (Rhongebirge) abgespielt bat, unb bem ber Borfter Romanus aus Riefig jum Opfer gefallen all jest feine Githne finden. Unter ber Befchulbigung Doides und bes Morbverfuchs ftegen heute morgen Sigeuner Dermiann, Wilhelm und Ernft Gbenber ben Schranten bes im Rathausfaal gu Fulba gumingetretenen Sanauer Schwurgerichts. - Die Unbeidulbigt Wilhelm und hermann Ebenber bes twerfudis an bem Genbarm van Burt und bem in Frang Wehner. Wegen biefer Tat ift Ernft ber berrits abgeurteilt. Des meiteren wird allen Angetlagten ber Mord an bem Forfter Romanus Baft gelegt. Bet ber Bernehmung ber Angellagten ihre Bersonalien ergibt fic, baf Ernft Cbenber am 26. Ottober 1889 in Michelnau (Rreis Bubingen) geboren ift, Wilhelm am 17. Geptember 1887 in Unraff (Balbed) und Hermann (auch Gatscho Reinhardt genannt) am 21. Dezember 1893 in Rabmubl (Rreis Lauterbad). In bem Borftrafenregifter ber Ungeflagten befinbet fich bei Ernft und Bilgelm Ebenber u. a. auch eine Freiheits. ftrafe megen Teilnahme an bem Raufhanbel verzeichnet, bei bem ihr Bater erftochen murbe.

& ulba, 8. Marg. Der Bigenner Bermann Cbenber gab in ber heutigen Berhandlung vor bem Schwurgericht gu, ben Forfter Romanus erichoffen gu haben. Der Forfter fei ihm im Balbe mit ichuffertigent Gemehr entgegengetreten. In ber Angft um fein Leben habe er beshalb bie Baffe zweimal auf ben Beamten abgebriidt, morauf biefer tot gufammengefturgt fei.

* Berlin, 8. Marg. (T. 11.) Graf Zeppelin ift heute vormittag 1/12 Uhr im Weft Canatorium gu Charlottenburg einer Lungenentzündung erlegen. Graf Ferdinand bon Beppelin ftand im 78. Lebensjahre.

Der Krieg.

Es tagt und flagt bes Rrieges Web, Es ragt sum Simmel, ftilitat gur Gee Und taucht hinab bis auf ben Grund Und macht bie Bergen alle munb.

Das Meer verschlinget Blut und Brot, Die Menfden leiben bitt're Rot, D hab Erbarnten größte Dacht Erhelle enblich biefe - Racht.

F. 3a.

Leute Namrinten.

Berlin, 8. Marg, abends. (29. B. Amtlich.) 3m Beften und Often bei Ganeefall nichts Bejonberes.

Berlin, 9. Märg. (28. B.) 3m Mittelmeer murben verfentt neun Dampfer und brei Gegler mit gufammen 32 000 Tonnen, barunter am 14. Februar ber bemaffnete italenifde Dampfer "Torino" (4159 Tonnen) mit Baummolle und Mais von Alexanbria nad, Genua, am 20. Februar ber bemaffnete englifde Transportbampfer "Ro. falie" (4287 Tonnen) mit Munition und Safet von Nem-Port nad Saloniti, am 21. Febr. ber bewaffnete englifde Dampfer "Wathfielb" (3012 Tonnen) mit 4500 Tonnen Magnefium auf bem Weg nach England, am 22. Febr. ein frangofifder Dampfer von etwa 1000 Tonnen, am 23. Februar ber bemaffnete englische Dampfer "Trojan Beince" (3131 Tonnen) mit voller Labung, am 26. Februar ber bewaffnete englifde Dampfer "Burnbn" (3665 Tonnen) mit 5200 Tonnen Roble von Carbiff nach Algier, ein bewaffneter feinblicher Transportbampfer pon fetwa 5000 Tonnen mit Roblenladung und ber griedifche Dampfer "Biftoria" (1388 Tonnen), am 3. Mary ber bewaffnete englifche Dampfer "Crangenderen" (2789 Tonnen) mit Roble.

Der Chef Des Abmiralftabs der Marine. Berlin, 9. Marg. (36.) Auf ber Weftfront find in ber Beit vom 1. Marg ab 333 Englander und 730 Frangofen gefangen genommen, 32 Dafchinengewehre und 25 Schnelllabegewehre erbeutet morben.

Berlin, 9. Marg. (20. 28.) In ber geftrigen Sigung bes Abgeordnetenhaufes wibmete nach Golug ber Debatte Brafibent Graf v. Schwerin-Lowin bem verftorbenen Grafen Beppelin einen Rachruf, in bem er fagte: Dit bem Grafen Beppelin ift ein Mann aus bem leben gefchieben, ber fich nicht nur, wie Glirft

Bism ard, ruhmen burfte, bei unferen Geinben einer ber beftgehaften gu fein, fonbern auch lange Beit fich riihmen burfte, in unferem Bolte einer ber beftgeliebten Danner gu fein, und barum wird burch bie Trauerfunde bas beutfde Bolt in tiefe Trauer verfest. Aber feine Berte folgen ihm nach, und wir blirfen bie fefte Buverficht haben, bag auch feine große weltgeschichtliche Erfindung an ber flegreichen Bollenbung bes Weltfrieges ihren Unteil haben wirb. Unter allen Umftanben wird ber große Rame bes beimgegangenen Mannes ber unperganglichen Liebe und Dantbarteit des beutiden Bolfes ficher fein.

Friedrichshafen, 9 Marg. (20. 38.) Graf Beppelin hatte fich biefer Tage in Berlin einer Operation untergieben muffen. Durch Singutreten einer Bungenentglindung mar ber Buftand bes Grafen eruft geworben; indeffen verbot er, bem beutichen Bolfe eine

Mitteilung davon zu machen. Wien, 9. März. (W. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 8. Marg.

Defiliger Briegsidauplag.

In ben Balbfarpathen nordweftlich bes Tartaren-Baffes wurde ber Feind von einer bobe vertrieben. In Bolgnnien Borfelbgeplantel und verftartter Feuertampf.

Stalienifder Ariegsidauplag. Im allgemeinen geringe Gefechtstätigfeit. Sturmpatrouillen bes honveb-Infanterie-Regiments Re. 82 brachten aus ber italienischen Stellung meftlich von Ronftanjevica 15 Wefangene ein.

Sudofflider Ariegsfdauplak.

Richts Wefentliches.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Beneralftabes : D. Bofer, Felbmaricalleutnant.

Sofia, 9. Marg. (2B. B.) Generalftabsbericht vom 7. Marg. Magedonifche Front. Auf ber gangen Front ichmaches Artillerie- und Dafchinengewehrfeuer. Gine englifde Rompagnie verfucte meftlid som Dojtan-Gee gegen unfere Borpoften vorzugeben, murbe aber von bem Feuer gurudgetrieben. Rumanifche Front: Offlich Tulcea naberte fich eine ruffifde Rompagnie auf bem Bugefrorenen St. Georgs - Ranal unferen Boften, wurde aber burch Gemehr- und Artifleriefener gerftreut,

Verlust= Listen

9tr. 774-777 liegen auf. Chriftian Bergmann, geb. 5. 4. 93 gu Langhede,

bisher vermißt, in Befangenicaft (A. N.) Sermann Geismar, geb. 23. 7. 90 gu Allenborf, dwer vermunbet.

Gefreiter Wilhelm Reuter, geb. 24. 7. 90 gu Bolfenhaufen, bisher vermißt gemeibet, 23. 9. 15 gefallen. Johann Boll, geb. 1. 12. 97 gu Balbernbach, leicht

permundet.

Hilfskräfte

- auch jugendliche unter 20 Jahren - für ben Telegraphen- und Fernsprechbandienst gesucht. Tagelohnfat 4,25 bis 5,25 Mart. Berjonliche Delbung bei

Telegr. Bauflihrer O. Schmidt. Beilburg, Limburgerftrage 12 II.

Feldpostschachteln

in allen Größen und Formen, für Gier, für Marmelabe und Bigarren, mit besonderer Einteilung, empfiehlt H. Zipper, G. m. b. H

wit Freunden gufammen figen! - Gefchatte! -

Er mar eine jener topiichen ameritanischen Ericheinungen. Groß, bager, ohne jeden Bart, eine ftarfe und breite Safennafe tenngeichnete fein Geficht, den Mund hatte er ftets fo fest gufammengefniffen, bug man von ben Lippen überhaupt nichts fab, bas Saar trug er genau wie alle feine Landsleute lang mit dem eigenartig runden Schnitt am Sintertopfe. Die Mugen maren von jenem stabilharten Glanze, die jedem Beschauer sofort eines sagen: der Mann kennt keinerlei Rudsichten, er geht einsach, wie man das im Deutschen so flar zum Ausdruck bringt, über Beichen!

Go fah der Mann aus, der da wieder in feinem Seffel Blag genommen hatte und in ben menig Worten flar und durr erflart batte:

Bir, bei einem europäilchen Rriege, neutralen Ameritaner merben gegen ben auf Gee meniger Starten, der unfere Bufuhr nicht zu fichern in der Lage ift, einfach burch unferen Dollar und gelieferte Baffen- und Muni-tionsmaffen mittampfen! Wir führen eben nur -Geichaftsfriege! Die aber grundlich! Run mehre fic gegen uns wer tann!

Die weitere Unterredung biefer mertwürdigen Rommiffion mar nicht mehr fo bedeutungevoll, daß fie bier bes langeren und breiteren erörtert werden mußte.

Der eine Ruffe hatte gerade wieder gefprochen, als energisch von augen an die verschloffene Tur gepocht wurde und man innen, trog der Starte der Eichen-boblen, eine febr energische Damenstimme, die Englisch fprach, amiichen einigen Mannerworten unterscheiden tonnte.

Difter Bilcog faß noch immer ruhig, wie ein fieinerner Gaft oder ein um das Beratungsfeuer hodender alter Indianerhauptling auf feinem Blag, batte nur bei bem Beraufch feine Blide nach ber Tur gerichtet und bie ichmalen Augendrauen ein wenig in die Sobe gezogen.

(Sortfegung folgt.)

ine bejoloffene Gade! 2Bir find halbamtlich, aber r unverbindlich, von unseren Regierungen mit der Baffen- und Munitionsfrage beauftragt

shalb figen wir hier, und ich bitte nun furg, nach-

für mein Band folgende Erflarung abgegeben habe, ngland ift bereit, im Rahmen feiner bergeitigen Ber-

die Baffen- und Munitionsfabritation jo gu organidaß fie außerlich ben freiheitlid,en Charafter beibemerlich aber an eine Urt 3mangsverftaatlichung Bir merden alles tun, bauernd die Lieferungen Der frangöfische Graf berichtete:

allnere Gabriten arbeiten und werden uns genügend smoterial liefern, vorausgesett, daß uns die Deut-nicht über find. Dann find wir auf ausländische angewiesen, die, wenn nicht alles trügt, uns schon m wird. Der Dreiperband beherricht ja die Meere !" ebnlich fprach Belgiens Abgefandter. Rur ber Ruffe

Allein schaffen wir's nicht! Wir haben aber die sibi-Eifenbahn."

n allgemeines Schweigen trat ein, als fich der bis-

fumme Gast erhob und sagte:
Ich bin Archibald Bilcor aus Philadelphia. Mein ift betannt. Ich bin ein Multimillionär und itt des Stahltrustes in Amerika. Ich werde die 4- und Munitionsfabritation in Amerita organifieren. Dertaufen an jeden, ber unfere Lieferungen abnimmt

bezahlt. Geichaft ift Beichaft!" at fo, als habe er nur eine gang einfache Frage

er Mann fab allerdings wie ein echter ameritanifcher temann aus, ber nichts anderes als das Befchaft und bem es volltommen gleich mar, wen feine gelieferten und guvor begabiten Granaten trafen

Mis ibn die Ginladung zu diefer Ronfereng in Oftenbe

trat, faß er gerade mit bem Minifter Bryan gufammen und beiprach mit ibm die Möglichfeit eines brobenben großen Krieges, und er jagte gu jenem, ebe man ihm bas Telegramm übergab:

"Beten wir für die Erhaltung des Friedens! D mein Gott, nur teinen Reieg! Bas für Unmengen von Menschenblut fordert er! Und — welchen Rückgang ber Beidafte !"

In bem Mugenblid überreichte ibm ein Diener folgendes diffriertes Telegramm, bas ber Gefretar aufgelöft bem ameritanifchen Rabob überreichte

"Kann bei Ausbruch eines europaischen Rrieges amerikanischer Truft zur Lieferung von Waffen und Munition gebildet werden? Wenn ja, erbitte Drabtantwort. Romitee hat am 12. Juli Sigung in Dftende,

Bord 8."

Archibald Bilcog fab für einen Augenblid mit gusammengefniffenen Lippen por fich bin. Dann ichrieb er ein Telegramm auf, reichte es feinem Gefretar mit ben Borten: "Chiffrieren! Bann geht ber nachfte Schnell-bampfer nach Europa? Ich reife fofort ab. Dein Ertra-gug fteht in einer halben Stunde bereit! - Ab. good morning, Mifter Broan! Befchafte rufen mich nach Europa!"

Er ftand auf, reichte bem Staatsjefretar Die Sand, faß gur festgesetten Beit im Buge und ging am fol-genden Tag mit einem Bhite-Gtar-Dampfer in Gee! Er wollte von neuem burch Denichenblut Gelb

madjen. Der Tag ber Musreise war ein Sonntag, und Mifter Bilcog betete mit bem Schiffsreverend um: Frieden auf Erden

Rach bem Gottesbienft fag er mit brei feiner Truftfreunde beim Rechnen und tabelte ftunblich nach Amerita neue Befehle gur Errichtung von Munitionsfabriten! Umeritanifde Gitten!

Um fechften Tag trat ber ameritanijche Multimillionar bereits im Sotel in Oftende ein, wofelbft man fur ihn und feine Tochter nebft der verschiedenartigen Bedienung anderthalb Stodwerte des Saujes belegt hatte.

Amtlide Befanntmadungen ber Stadt Beilburg.

Speisefett-Verkauf.

Morgen Camstag ben 10. b. Dis., von nachm. 4-61/4 Abr, geben mir im füblichen Rathausfaal Epeifefett an hiefige Familien unter Borlage ber Fettfarten ab und gwar in ber Beit von

4-5 Uhr Mr. 418-650 5-6 " Nr. 651 bis Schluß, 6-61/2 " Nr. 1-90

Rleingeld und Ginmidelpapier find mitzubringen. Deilburg, ben 9. Darg 1917.

Stadtifche Lebensmittelftelle.

Morgen Camstag nadmittag geben wir im Rathausfaale und awar um 1 Hhr

pon Nr. 1 bis 300 unb um 21/2 11hr

von Mr. 501 bis 700 ab.

Sett. und Gleischtarten muffen gleichzeitig porgelegt werden. Bir bitten bringend, fleines Gelb und Einwidelpapier mitzubringen.

Beilburg, ben 9. Marg 1917.

Der Magiftrat. Reifchverteilungefielle.

Um Montag, ben 12. Mary, nachmittags von 2-4 Uhr tonnen bie biefigen Biegenhalter im Dof ber Firma Sauch Bainmeg

Kleie in fleinen Wlengen

gegen fe fortige Begablung erhalten. Diejenigen Biegenhalter, benen wir in ben letten 14 Tagen gugewiefen haben, erhalten biesmal feine.

Beilburg, ben 8. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Fleischausgabe.

In Diefer Woche erhalten Die hiefigen Ginmohner fomie bie uns angeschloffenen Orte

Fleisch und

und zwar in benjenigen Metgereien, welchen fie jugemiefen finb. Die auf bie Gleischtarte entfallenbe Menge ift bort gu

Der Ferhauf findet Samstag, von 9 bis 5

Mifr, fatt. Beilburg, ben 9. Darg 1917.

Der Magiftrat. Fleischverteilungsfielle.

Brotzujagtarten für Jugendliche und Schwerarbeiter.

Morgen nachmittag, von 2-4 Uhr, geben wir im Stadthaus, Frantsurterftraße. Bimmer Rr. 2, Busag- Brotfarten für Schwerarbeiter und für Tugendlichen ab. Beilburg, ben 9. Marg 1917.

Der Dagiftrat.

Bum 1. April b. 36. fuchen wir einen jungen Dann achtbarer Familie mit guten Schulkenntniffen als

Bürolehrling.

Melbungen nebft Bebenslauf find bis jum 25. bs. Dis. hier eingureichen.

20 eilburg, ben 9. Marg 1917

Der Dagiftrat.

In letter Beit mehren fich die Attefte auf Boll. mildbezug in bem Dage, bag wir gezwungen finb, Einfchiantungen in bem Dilchbegug eintreten gu laffen.

Soweit Bollmilch porhanden und die Buweifung folder auf Grund eines argtlichen Atteftes unumganglich notwendig ift, wird fünftig nur 1/, Liter verabfolgt und nur bei gang besonderen ernften Rrantheitsfällen bis hochftens auf 1 Liter taglich erhobt.

Beilburg, bes 8. Mars 1917.

Der Magifirat.

Riralige Ragrigten.

Evangelifche Rirche. Sonntag, ben 11. Marg predigt vorm. 10 llhr: hofprediger Scheerer. Lieber: Rr. 81 und 249. Rinbergottesbienft, Lieb: Dr. 43 ber Rinberharfe. - Rachmittags 2 Uhr predigt Pfarrer Dob n. Lieber: Rr. 81 und 75. - Die Umtsmoche

hat hofprediger Scheerer. Ratholifche Rirche. Freitag abend 6 Uhr: Rriegs. anbacht. - Cametag abend 5 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Salve. - Conntag. 7 Uhr: Beichtgelegen. heit; 8 Uhr: Frihmeffe; 90/, Uhr: Dochamt mit Jaffen-predigt. 2 Uhr Andacht. Bahrend ber Woche heilige Deffe um 7 Uhr; Montag und Donnerstag eine zweite beilige Deffe um 8 Uhr.

Ennagoge. Freitag abends 5.50, Samstag morgens 9.-, nachm. 3.30, abends 7.10.

Bilanz pro 31. Dezember 1916. Paffiva.

Raffenbeftand . . Schulbner | . . . 5614.98 Gerate . . . 195.-11201.45 Wit.

Rutionstonto Ralfulationsreferve Refervefonbs Beigaftsguthaben ber Benoffen . Riidftanbige Bermaltungs. foften . Reingeminn pro 1916 .

1600 .-2926.92 3174.47 1000.-2000,06

500.- DR.

11201.45 DRf.

Mitgliederbewegung:

Gingegablte Weichaftsanteile: Saftfumme Mitglieber : 4050 Mit. 81 Stand 1. Januar 1916 2779.87 Dit. Stand 1. Januar 1916 . . Bugang in 1916 . . . Bugang in 1916 6 Abgang in 1916 . . Abgang in 1916 Stanb Enbe 1916 3174.47 Dt. | 4350 Dt. Stanb Enbe 1916 87

Oberebach, ben 4. Marg 1917.

Mm 9. 3. 17. ift eine Befanntmachung betreffenb

"Beichlagnahme, Meldepflicht, Enteigung und Abliefe-

rung ber bei öffentlichen und privaten Baumerten gu Blitichutanlagen und gur Bebachung verbundenen Rupfer-

mengen einschlich tupferner Dadrinnen, Abfallrohre,

Genfter- und Gefimsabbedungen fomie einschlieglich ber

an Bligichuganlagen befindlichen Blatinteile" erlaffen

blattern und burch Unichlag veröffentlicht morben.

Der Bortiaut ber Befanntmachung ift in ben Mmis-

Stellvertretenbes Generalfommande bes 18. Mrmeeforps

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme

bei dem Heimgang unseres lieben Vaters,

Schwiegervaters, Grossvaters und Urgrossvaters

Ludwig Michel

sagen wir allen auf diesem Wege unseren herz-

lichen Dank, Besonders danken wir Herrn

Pfarrer Möhn für die trostreichen Worte am

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Chr. Kremer.

Abausen, den 9. Marz 1917.

Ronfum-Berein für Odersbach und Umgegend, e. G. m. b. S.

Fried. Schermuly, Sefchäftsführer.

Grabe.

Des Borffand: Biff. Beinr. Borner, Raffierer.

Bill. Seinr. Strof II.,

Monatmada

für 2-3Stunben taul Saafbad, Rieber

gefucht Frau Dofrat &

Frantfurteift Gebrauchtes Cal au taufen gesucht. Bu erfrag. t. b. Erp. **********

Fibeln. Schiefertafeln Griffelkaste Griffel

empfiehlt

H. Zipper, G. m.b. Buch- und Schreibwarenhan 000000000000000000

Conntag, Den 11. Darg, nachmittags 3 Uhr, im "Beilburger Bof" eine

Versammlung

gur Befprechung liber Die Errichtung eines Gemerbener Rreisverbands und beffen Bred und Biele ftatt.

hiergu merben bie Mitglieber bes Gemerbenen fomte auch bem Gewerbeftand angehörigen Richtmital freundlichft eingelaben.

Der Vorstan

ES 81

rezen

nten i ubfilde Cometi

Srofe:

ber Es

iditate.

er fieir

Wehlie

mgen

Beilburg, im Januar 191

Paterländischer grauen-Verei "Das Baterland ruft!"

ift bas Wort, bas beut an alle, bie in ber Beinn

blieben find, mit lautem Rlang ertont. "Das Baterland ruft!" Für niemand in ber bat bies Wort größere Bedeutung als für ben landifchen Frauen-Berein, und fo beift es jest fi alle bie wir jur Armee ber Raiferin geboren, mit u gangen Rraft, mit unferem gangen Biffen, mit mi gangen Ronnen uns in ben Dienft unferes Bereint wo es notig ift, noch über ben Dienft unferes & hinaus in ben allgemeinen Baterlanbsbienft gu

Um bies gu tonnen, um alle Rrafte herangus um jeben nach feinen Sabigteiten richtig ju verme erfuchen wir unfere Berbanbe und Bereine bei Bereinsmitgliebern und bei ben Grauen und Mabden, welche ben Baterlanbifden Frauenverein frügen mollen, feftauftellen,

für welche Betätigung im Dienft bes eigenen; vereins fie fich perfonlich gur Berfügung wollen und tonnen,

ob fie in allgemeiner fogialer Bilrforge auch aus bes Bereins, insbejonbere bei ber Rinderin mitmirfen mollen,

ob fie über besondere Renntnife und San auf hausmirticaftlichem Gebiete verfüge fie in ben Stand fegen murben, in offer entfprechenben Ginrichtungen (Boltstüchen, ipeilungen n. ogi.) lich beiangen gu ton

Weiter bleibt foftguftellen, mer von ben Bereinsmitgliedern für landmit liche Tätigfeit in Frage fommen würde, mer über Renntniffe (einfolieflich Schreibn Stenographie, Sprachen) auf ben verich Gebieten bes Sandels und ber Induftrie !

bie in ber einen ober ber anberen 200 bas Baterland nutbar gemacht merben Diefe Runbfrage bitten mir ungefaumt porgun und babet ben Bereinsmitgliebern einbringlich an

ju legen, wie es unbedingt notwendig ift, bag nie mehr, den die bauslichen Pflichten nicht als unabl lich fefthalten, fich heut bem Buterlande mit feiner entgieben barf.

Bir empfehlen bringend, bei ber Festftellun Bereitwilligfeit gur Mitarbeit genau angeben gu ob bie Bereinsmitglieber im Dienft bes Bereins tätigen ober ob fie im Bebarfsfalle im öffentlicen im weiteften Ginne bes Bortes tätig fein wolle ob fie diese Tätigkeit unentgeltich ober gegen auszuüben beabsichtigen. Dabei wird aber drüdlich darauf hinzuweisen sein, daß eine wendung ber angebotenen Krafte vorausst erft in fpaterer Beit und nur in bem Mash fich Bedarf einftellt, erfolgen wird.

Der Hauptvorstand: Grafin Bilhelm von ber Groben.

Indem wir bevorftebenden Aufruf gur offe Reuntnis bringen, bitten wir um Unmelbunge Baterlanbifden Silfsbienfte bei bem unterzeichnet ftandsbamen bes hiefigen Baterlanbifden Frauen.

Der Borftand:

Frau Grunichlag, Fraulein v. Jobe, Frau Parthaus Frumhaar, Frau Jer, Frau v. Marichall, Frau

Goesoolhiidhor

in allen Preislagen in reicher Auswahl (auch mit Schloss)

empfiehlt

Buchhandlung Hugo Zipper, G. m. b. H.

Deutscher Kolonial-Verein, Abt. Weilburg.

Generalversammlung

Montag, den 12. Mars, abends 6 Uhr im "Deutschen

Tagesorbnung: Ergangungsmahl bes Borftandes, Begablung ber riidftanbigen Beitrage.

Der Borffand.

empfehlen ichone Husmahl in Serientarten, Ropftarten, Rinderfarten, Blumenfarten. Buchhandung S. Bipper, G. m. b. S.